



Zeugen für Menschlichkeit

Christlicher sudetendeutscher Widerstand 1938—1945

Die Ausstellung „Zeugen für Menschlichkeit“ unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Bohuslav Sobotka und Kardinal Dominik Duka widmet sich dem christlichen sudetendeutschen Widerstand in den Jahren 1938 bis 1945. Im Mittelpunkt stehen zehn Glaubenszeugen, fünf Priester, zwei Ordensfrauen und drei Laien, die sich gegen das NS-System stellten und ihr Leben in Konzentrationslagern oder in Hinrichtungsstätten verloren.

Entstanden in einem deutsch-tschechischen Gemeinschaftsprojekt der Ackermann-Gemeinde gemeinsam mit der Sdružení Ackermann-Gemeinde und der Tschechischen Christlichen Akademie.

Messezentrum, Halle 7, A104

Vortrag mit Diskussion

Samstag, 3. Juni 2017, 15.30 Uhr

Messezentrum, TC Ebene 2.24A

**„Nicht alle wollten `heim ins Reich` –
sudetendeutsche Christen
gegen die NS-Herrschaft 1938 bis 1945“**

Referent: Dr. Otfried Pustejovsky, Historiker

Moderation: Matthias Dörr, Bundesgeschäftsführer

*Die Ausstellung „Zeugen für Menschlichkeit“
wird in Dachau, Augsburg und München präsentiert
mit freundlicher Unterstützung durch
die Sudetendeutsche Stiftung München.*